

Mach1 Kart „on the top“ in der U18 WM

Am vergangenen Wochenende startete Mach1 Kart als einer von 15 Herstellern bei der CIK-FIA U18 Kart Weltmeisterschaft in Ortona (Italien). In spannenden Rennen konnten die vier Fahrer beeindruckend und gleich zwei schafften im Finale den Sprung in die Top-Ten.

„Ein super Wochenende“, schwärmt Mach1 Motorsport Teamchef Martin Hetschel. Schon in den freien Trainingssitzungen am Freitag waren die vier Mach1 Kart-Piloten Lucas Speck aus Deutschland, sowie die Dä-

ge die Qualifikation. „Besser kann man sich nicht präsentieren“, freute sich Hetschel.

Die beiden Pre-Final Rennen verlangten alles von den Piloten ab. Durch die entgegen-

kämpfte sich mit tollen Überholmanövern nach vorne und Mortensen konnte im letzten Renndrittel sogar kurzzeitig Position drei einnehmen. Leider wurde er nur kurze Zeit später durch einen Kontrahenten unfair ins Aus geschoben und musste aufgeben. Flygenring und Speck erlebten indessen ein fehlerfreies Rennen und holten einen tollen fünften respektive siebten Rang. Nielsen hatte es schwer sich von Startplatz 27 vorzukämpfen und kam nach einigem Gerangel im Mittelfeld immerhin auf Platz 18.

Teamboss Martin Hetschel war Sonntagabend ganz aus dem Häuschen. „Alles in Allem bin ich mit dem Ergebnis sehr zufrieden. Zwei Fahrer in der Top-Ten der Weltmeisterschaftswertung und alle eingesetzten Mach1 Karts im Finale, mehr muss man da nicht sagen. Wir freuen uns schon jetzt auf den nächsten Lauf Ende August im französischen Essay.“

Neben den vier Fahrern in Frankreich, verteidigte Luca Walter bei schwierigen Witterungsbedingungen auf dem Hunsrückring/Hahn seine IAME X30 Gesamtführung im ADAC Kart Masters und zählt nun zu den heißen Titelanwärtern.



nen Nicolai Nielsen, Martin Mortensen und Jannick Flygenring sehr schnell unterwegs und fanden auf Anhieb das passende Setup für ihr FIA9 Chassis. Diese Performance bestätigte das Quartett auch im Zeittraining. Lucas Speck fehlten als Vierter nur zwei Zehntelsekunden auf die Pole-Position. Direkt hinter Speck folgte Nicolai Nielsen vor Martin Mortensen, der sich auf Position 13 platzierte. Vergaser Probleme bremsen leider Jannick Flygenring ein, wodurch er nicht über Startplatz 43 hinaus kam.

engesetzte Startaufstellung in einem Rennen, galt es sich gekonnt durch das Feld zu kämpfen. Martin Mortensen hatte das beste Händchen und wurde Achter, Flygenring folgte auf elf vor Speck auf 13 und Nicolai Nielsen als 27. Für den Deutschen Speck wäre sogar noch mehr möglich gewesen, leider stoppten ihn aber Motorenprobleme und er konnte nicht voll attackieren.

Das Finale über 19 Rennrunden war dann an Spannung kaum zu überbieten. Das Dreigestirn Mortensen, Flygenring und Speck

In den insgesamt vier darauffolgenden Heats galt es Ruhe zu bewahren und einen möglichen Ausfall zu vermeiden. Denn am Ende schafften nur die besten 34 der rund 80 Teilnehmer die Qualifikation in die Finalrennen. Die vier machten ihren Job gut. Speck siegte gleich in zwei Durchgängen und stand im ersten Pre-Finale auf Position acht. Zweitbesten Pilot war Nicolai Nielsen als 22. vor Jannick Flygenring und Martin Mortensen auf den Positionen 29 und 30. Damit schafften alle vier Schützlin-



Hetschel GmbH & Co. KG | Daimlerstr. 16 | 74336 Meimsheim | info@mach1kart.de | www.mach1kart.de



Mach1 Kart „on the top“ in the U18 World

Last weekend Mach1 Kart started as one of 15 chassis manufactures at the CIK-FIA U18 Karting World Championship in Ortona (Italy). In exciting races the four drivers could impress und two of them finished the finals into the top-ten.

„A great weekend“, says Mach1 Motorsport team boss Martin Hetschel. Even in the free practice sessions on Friday the four pilots, Lucas Speck

pre-final race. The second best pilot was Nicolai Nielsen as 22nd before Flygenring and Mortensen at the positions 29 and 30. Martin Hetschel

For the German Lucas Speck the races were very difficult. He had problems with his engine and couldn't attack full.

After the great show in den two pre-finals the four Mach1 guys were counted to the favourites. Martin Mortensen was third for a short time. But one participant dropped him out and he must finished the race. Flygenring and Speck had however a flawless race and taken a great fifth and eight place. For Nielsen it was hard to fight from starting position 27 through the field. After 19 rounds he reached the finish line on rank 18.



from Germany and the Danes Nicolai Nielsen, Martin Mortensen, and Jannick Flygenring, were very fast with their FIA9 chassis. In the qualifying the quartet confirms his performance. Fastest guy was Lucas Speck on position four with a gap of two tenth to the pole position only. Nicolai Nielsen followed directly behind Speck on rank fifth ahead of Martin Mortensen on position 13. Bad luck had Jannick Flygenring, carburettor problems stopped him and he was only 43rd.

was very happy after the races. “You can't present your products better.”

The two pre-final races were very spectacular. The first round started with the normal grid and the second in opposite. Martin Mortensen showed the best show and was eight before Flygenring on eleven, Speck on 13 and Nicolai Nielsen in Position 27th.

Team boss Martin Hetschel was very excited at Sunday night. „All in all I am very satisfied with the results. Two drivers in the top ten of the world championship standings and all Mach1 Kart pilots are qualified for the final, that's fantastic. Now we look forward to the next round in late August in France. “

In the following four heats it was very important to finish the races without any big mistakes, because only the best 34 of the 80th participants were qualified for the finals. The best races showed Lucas Speck, the German wins two heats and ranked at the end on place eight for the first



Hetschel GmbH & Co. KG | Daimlerstr. 16 | 74336 Meimsheim | info@mach1kart.de | www.mach1kart.de

